



Jahresbericht 2018

Das dritte Jahr der IGLU

Wir haben auch im Berichtsjahr über die Bevölkerungsentwicklung informiert und auf die Herausforderungen der kommenden Jahre aufmerksam gemacht. Dieses Thema ist zentral und bleibt auf der Agenda der IGLU.

In unseren beiden Newslettern (Nr. 7 und Nr. 8) beleuchteten wir die Themen der Gemeindeentwicklung und Leerwohnungsbestände. Wir haben über den Teppichrand hinausgeschaut und die Entwicklung von Uhwiesen mit anderen Gemeinden verglichen.

Die dazu verwendete Studie der IAZI zeigte auf: Uhwiesen liegt auf Platz 74 von 1452 Gemeinden, noch vor Beringen und regional nur geschlagen von Ossingen. Die Arbeit macht klar, Uhwiesen droht zu überhitzen.

Neuer Auftritt im Internet

Anja Hiltbrunner hat unserer Website ein neues, frisches Gesicht gegeben und den Auftritt zu einem anderen Provider gezügelt.

Ausblick: Wachstumsthematik bleibt statutenkonform weiterhin im Fokus

Eine strategische Neuausrichtung steht nicht auf der Agenda der IGLU. Es wird auch in den nächsten Jahren nicht darum gehen andere wichtige Themen wie Energie-, Migrations- oder Sicherheitspolitik zu thematisieren. Wir fokussieren uns auf die Wachstums- und Entwicklungsthematik, welche unsere Gemeinde auch in den kommenden Jahren noch beschäftigen wird. Sprungkosten, Leerbestände, Steuerentwicklung sind drei zentrale Stichworte, welche weiter unsere Aufmerksamkeit und Engagement erfordern.

Der Vorstand wird sich jedoch Gedanken machen, für 2020 eine Schlüsselveranstaltung zu etablieren. Im Fokus steht die Belebung eines 1- August-Treffens, welches mit der Aufhebung des Gemeindevereins verloren ging.

Der Vorstand der IG Lebensqualität Uhwiesen